

forum

DAS BRANDENBURGER WIRTSCHAFTSMAGAZIN

Postvertriebsstück | Entgelt bezahlt
Erscheinungsweise monatlich
ISSN 1615-7699 | 11. Jahrgang

11 | 2010

Organ der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam

WESTBRANDENBURG

Herbst-Konjunkturumfrage
der IHK Potsdam

8

BRANDENBURG

Erste deutsch-polnische
Ausbildungsmesse in Stettin

44

MAGAZIN

Die schönsten Weihnachtsmärkte
Brandenburgs

60

FORUM EXKLUSIV

- Finanzmärkte
- Recht & Steuern

29

Seite 6

Viermal Gold

Unternehmenspreis
der IHK Potsdam
2010
Kategorie: ...



IHK

Landesarbeitsgemeinschaft
der Industrie- und Handels-
kammern des Landes
Brandenburg



Helfen im Dialog

EVB-FREUNDE Der Förderverein des Klinikum Ernst von Bergmann engagiert sich für die Ausbildung, bei der Kinder- und Jugendmedizin, hilft bei der Durchführung kultureller Veranstaltungen, auch im internationalen Bereich, fördert Forschungsvorhaben und den Austausch mit in- und ausländischen Kliniken.

Einem Förderverein unter dem eigenen Dach zu haben, das sei für ein Krankenhaus nichts Ungewöhnliches. Das sagt Steffen Grebner, Geschäftsführer des Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam. Ein solcher gemeinnützig arbeitende Verein könne manche periphere Dienstleistung für die Patienten in eigener Regie bewerkstelligen, die das Krankenhaus durch die Regeln des Gesundheitssystems bedingt nicht leisten könne. So habe er vor zwei Jahren gemeinsam mit Klinikchef Professor Dr. med. Hubertus Wenisch und anderen Mitarbeitern des Hauses die Gründung des Förderkreises vorbereitet. Am 16. März 2009 wurde der gemeinnützige „Freundes- und Förderkreis Klinikum Ernst von Bergmann e.V.“ dann gegründet. Ein Blick in die Satzung zeigt: Das Spektrum der selbst gewählten Aufgaben reicht von der Unterstützung der Krankenversorgung, insbesondere für die



Steffen Grebner, Geschäftsführer des Klinikums E.-v.-Bergmann FOTO: KLINIKUM EVB

Palliativmedizin und die Kinder- und Jugendmedizin, über die Förderung der Ausbildung im Klinikum – auch zur Verbesserung der persönlichen Betreuung der Patienten, zur Unterstützung von Veranstaltungen auf allen Ebenen des Klinikums, zur Förderung und Pflege von Kontakten und der Teilnahme an Forschungsvorhaben, zur Förderung der Aus- und Weiterbildung des ärztlichen und nichtärztlichen Personals. Dazu gehört auch die Nachwuchsförderung, der Austausch mit in- und ausländischen Kliniken sowie mit Gastärzten, wie derzeit aus Vietnam und Armenien, sowie der Dialog mit Bürgern und Institutionen im Umfeld des Klinikums bis hin zur Förderung der Bildung im Bereich der Gesundheitspflege. Zum Freundeskreis gehören neben Mitarbeitern des Hauses viele ehemaligen Patienten sowie Interessierte. So haben sich 16 „Grüne Damen

(und Herren)“ zusammengefunden, die sich außerhalb der medizinischen Belange um Patienten ohne Angehörige kümmern.

Bei der Ausbildungsförderung wird derzeit ein neues pädagogisches Konzept umgesetzt, die Unterstützung des Sozialwerks Potsdam e.V. durch den Förderkreis ist selbstverständlich, auch die Betriebskindertagesstätte des Krankenhauses profitiert durch das Engagement der Vereinsmitglieder. Als die Potsdamer Hoffbauer-Stiftung den Bau eines stationären Hospizes plante, hat der Förderkreis natürlich gesammelt und sich an der Finanzierung beteiligt. Hinter jedem der Projekte steht Klinikdirektor Professor Dr. med. Hubertus Wenisch auch als Vereinsvorsitzender mit seinem ganzen Engagement. Das Fazit: In den gut anderthalb Jahren Vereinsarbeit ist erstaunlich viel geschafft worden.

I FORUM/Winfried Gutzeit



Weitere Informationen unter:
www.evb-freunde.de